

Eine neue Flechte: *Cyphelium (Acolium) verrucosum* Erichsen.

Von F. Erichsen, Hamburg.

Thallus crustaceus, uniformis, effusus vel leproso-verruculosus, tenuissimus, rarius obsoletus, sordide cinerascens; K—, C—. Gonidia palmellacea. Apothecia ca. 0,3 mm lata, solitaria, in verrucis majoribus innata, non vel parum prominula. Verrucae fructiferae numerosissimae, thallum saepe densissime tegentes. Apothecia disco atro nudo non pruinoso instructa, margine proprio atro tenui, qui ab externo thalode sordide cinerascente plerumque tegitur, plus vel minus evidenter cincta. Sporae octonae, saepe medio constrictae, 1-septatae, semper fere atro-virescentes, 0,008—11 mm crassae et 0,015—23 mm longae. Pycnoconidia heteromorpha ellipsoideo-oblonga vel subglobosa, 0,0020—35 mm crassa et 0,003—5 mm longa.

An altem Holzwerk im Duvenseer Moor im Kreise Herzogtum Lauenburg, Provinz Schleswig-Holstein. Hier wuchs sie am Wege von Lüchow nach Ritzeau am 23. Juni 1907 an einem Pfahle in Menge und mehrere Seiten ganz bedeckend und fand sich später, am 13. Juni 1908, auch an altem Holzwerk in der Nähe.

Von dem in Holstein besonders an eichenem Holzwerk sehr verbreiteten und auch in der Nähe des Fundortes vorkommenden *Cyphelium inquinans* (Sm.) Trevis (*Acolium tympanellum* Ach.) ist diese Art durchaus verschieden. Am nächsten steht nach der Beschreibung in »Stein, Flechten von Schlesien« p. 294 *Acolium ocellatum* Fw., das aber doch in manchem wesentlich abweicht. Folgende Gegenüberstellung zeigt die Unterschiede am deutlichsten:

<i>C. inquinans.</i>	<i>C. ocellatum.</i>	<i>C. verrucosum.</i>
Kruste körnig, weißgrau. K+ gelblich.	Kruste körnig-warzig, bräunlichgrau oder weißgrau. K?	Kruste höchstens feinkörnig bis verschwindend, schmutziggrau. K—.
Früchte zahlreich, 1—2 mm breit, sitzend oder fast gestielt.	Früchte zerstreut, bis 1 mm breit, größeren Warzen eingesenkt.	Früchte sehr zahlreich und gleichmäßig ver- teilt, bis $\frac{1}{2}$ mm breit, ein- zeln besonderen Frucht- warzen eingesenkt.

Fruchtscheibe schwarz, meist weiß bereift, mit dünnem weißbereiften Lagerrande.	Fruchtscheibe schwarz, anfangs graugrün bereift, bald nackt, mit dickem weißen Lagerande.	Fruchtscheibe schwarz, unbereift, vom buckelig-wulstigen, schmutzig-weißen Lager umrandet.
Sporen dunkelbraun, zweiteilig, etwas eingeschnürt, 0,007—12 mm breit und 0,009—18 mm lang.	Sporen dunkelrotbraun, zweiteilig, sehr stark eingeschnürt mit oft kugeligen Hälften, 0,015—17 mm breit und 0,020—26 mm lang.	Sporen schwärzlichgrün, zweiteilig, oft etwas eingeschnürt, 0,008—11 mm breit und 0,015—23 mm lang.

Exemplare der neuen Art kommen in den von A. Zahlbruckner in Wien herausgegebenen »Lichen. rar.« zur Verteilung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [48 1909](#)

Autor(en)/Author(s): Erichsen Christian Friedo Eckhard

Artikel/Article: [Eine neue Flechte: *Cyphelium \(Acolium\) verrucosum* Erichsen. 210-211](#)